



Åba heidschi bumbeidschi

F C⁷

Å-ba heid - schi bum bei- dschi schlâf lân - ga, dei

F

Muat - ta die is ja aus - gân - ga, sie is ja aus - gân - ga und

C F

kimmt nea - ma hoam, und lāsst des kloa Bia - ba - le gånz al -

B

loan. Å - ba heid - schi bum bei- dschi bum bum_____

C C⁷ F

— å - ba hei - dschi bum bei- dschi bum bum._____

2. Åba heidschi bumbeidschi, schlâf siaße,
die Engelein lāsſen di griaßn,
sie lāsſn di griaßn und lāsſn di frågn,
es is ja am Himmel da ållerschenst Wågn.
Åba heidschi bumbeidschi bum, bum,
åba heidschi bumbeidschi bum, bum.

3. Åba heidschi bumbeidschi, in Himmel,
då fährt di a schneeweißer Schimmel
drauf sitzt a kloans Engerl mit oaner Latern,
drinn leuchtet vom Himmel der ållerschönst Stern.
Åba heidschi bumbeidschi bum, bum,
åba heidschi bumbeidschi bum, bum.

4. Und der Heidschi Bumbeidschi is kumma
und håt ma mei Biaberl mitg'numma.
Er håt mas mitg'numma und håt's nimma bråcht,
drum wünsch i mein Biaberl a recht guate Nåcht.
Åba heidschi bumbeidschi bum, bum,
åba heidschi bumbeidschi bum, bum.

Wiegenlied, eine frühe, aus 10 Strophen bestehende Aufzeichnung wurde veröffentlicht in Franz Ziska und Julius Max Schottky, Oesterreichische Volkslieder mit ihren Singweisen, Pest 1819, S. 3-5. Drei Melodiefassungen sind überliefert, die heute verbreitete wurde ab 1905 nach einer Aufzeichnung von Mila Moherndl im Böhmerwald durch den Deutschen Volkslied-Verein Wien verbreitet. Liederösterreich, Atzenbrugg-Wien, 1999, S. 24-26.

Mehrere Textdeutungen von Heidschi bumbeidschi sind möglich: Im Türkischen bedeutet Haci soviel wie „Herr, der die Pilgerreise nach Mekka gemacht hat“ und ein Bombaci ist jemand, der mit Bomben zu tun hat, also ein Heeresangehöriger. Der Liedtext könnte Bezug auf die von Osmanen entführten Knaben aus der Grenzregion des Habsburgerreichs nehmen, die zu den Janitscharen erzogen wurden. (aus: Aus voller Brust, HeiVo CD 89, Birgit Glawischnig zum Lied.) Heidschi bumbeidschi ist vom Hutschen (=Schaukeln) abgeleitet. Das verlorene Kind, das im Himmel von Engeln beschützt wird. In der 4. Strophe stellt der personifizierte Heidschi Bumbeidschi den Tod dar. (aus: Günther Noll, Anmerkungen zu aktuellen Fragen des Wiegenliedes, 2012.)